

## **Liesinger Opposition geht offensiv gegen das Parkplatzproblem im Bezirk vor**

Utl.: Die Liesinger Volkspartei, die FPÖ Liesing sowie die NEOS Liesing stellen Maßnahmenpaket für das Verkehrsproblem in Liesing vor =

Wien (OTS) - Dominik Bertagnol (ÖVP), Silvia Forstner (FPÖ) und Christoph Pramhofer (NEOS) stellten in der Bezirksvertretungssitzung vom 28. März 2019 gemeinsame Anträge zur Parkplatzproblematik in Liesing. Mit einem Demokratiepaket, bestehend aus Bürgerversammlung und Bürgerbefragung zum Thema Parkpickerl, sowie dem Installieren einer Arbeitsgruppe, in welcher aller im Bezirksparlament vertretenen Parteien gemeinsam mit den Unternehmern und den umliegenden Gemeinden an einer für Liesing günstigen Form der Parkraumbewirtschaftung arbeiten sollen, wollen die drei Parteien das emotionale Thema in Angriff nehmen. FPÖ, NEOS und ÖVP sind sich auch dabei einig, dass das derzeit in Wien vorherrschende Modell des flächendeckenden Parkpickerls in Liesing keine Lösung sein kann.

„Ein flächendeckendes Parkpickerl ist für Liesing nicht sinnvoll, da es einerseits vor allem entlang der U6 und in deren Nähe Parkplatzprobleme gibt, aber andererseits in vielen Gebieten ein Parkpickerl nur zu einer unnötigen Belastung für Anrainer führen würde. Eine für Liesinger kostengünstige Lösung in bestimmten Teilbereichen könnte die Problematik entschärfen. Ein weiterer Vorschlag betrifft die Erhöhung der Auslastung der P+R Anlage in der Perfekta Straße. Dort könnte ein Parkleitsystem Abhilfe schaffen, um vor allem für Pendler die Parkanlage zu bewerben.“ stellt Dominik Bertagnol, Klubobmann der ÖVP fest.

Silvia Forstner, Bezirksvorsteher-Stellvertreterin der FPÖ führt weiter aus: "Es ist offensichtlich, dass wir hier in Liesing ein Verkehrsproblem haben! Mit den gestellten Anträgen in der Bezirksvertretung wollten wir vor allem noch einmal klarstellen, dass die Einbindung der Liesinger Bevölkerung in alle Entscheidungen betreffend des Parkpickerls höchste Priorität hat. Ebenso ist es wichtig, lokale Unternehmen und die Stadt/Umland-Gemeinden, wie z.B. Vösendorf, Mödling, Perchtoldsdorf, Breitenfurt oder Kaltenleutgeben in die Beratungen mit einzubeziehen. So fordern wir Freiheitliche schon seit Jahren die Ausweitung der Kernzone auf den Bezirk Mödling und die Errichtung einer weiteren P+R Anlage an der Außengrenze

Wiens. Wichtig dabei ist uns, dass es zu keiner Mehr-Kostenbelastung der Bevölkerung kommt - das lehnen wir ab".

Christoph Pramhofer, Klubobmann der NEOS meint dazu folgendes:  
„Wir wollen, dass die Liesingerinnen und Liesinger über eine Einführung des Parkpickerls in ihren Grätzeln mittels einer Bürgerbefragung abstimmen und ein Bürgerforum organisiert wird, wo sie umfassend informiert werden. Außerdem muss unbedingt evaluiert werden, wo ein Parkpickerl in Liesing überhaupt nötig und sinnvoll ist, denn aufgrund der Größe unseres Bezirks unterscheiden sich die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger je nach Wohnort sehr. Es darf hier auf gar keinen Fall über die Köpfe der Menschen hinweg entschieden werden!“

„Es braucht endlich Lösungen für Liesing in diesem Bereich. Mit unserem Maßnahmenpaket haben wir konkrete Vorschläge eingebracht, um die Parksituation in Liesing nachhaltig zu verbessern.“, sind sich die Vertreter der drei Oppositionsparteien einig.

~

Rückfragehinweis:

ÖVP Rathausklub  
Dominik Bertagnol  
Klubobmann der ÖVP Liesing  
dominik.bertagnol@wien.oevp.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/10164/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0019 2019-03-30/11:00

301100 Mär 19

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20190330\\_OTS0019](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190330_OTS0019)